

Wer wir sind:

Sustainet ist ein überregionales Leuchtturmprojekt der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und wurde im Jahr 2003 im Rahmen des "Aktionsprogramms 2015: Armut bekämpfen - gemeinsam handeln" der deutschen Bundesregierung ins Leben gerufen. Die Sustainet-Steuerungsgruppe ist das Entscheidungsgremium des Projektes, in der verschiedene deutsche gesellschaftspolitische Gruppen vertreten sind:

- aus dem öffentlichen Sektor: Rat für Nachhaltige Entwicklung, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV),
- die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH als Unternehmen des Bundes,
- aus der Zivilgesellschaft: Deutsche Welthungerhilfe, Misereor und Brot für die Welt.



Kontakt:

Das Projektsekretariat hat seinen Sitz bei der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit in Eschborn.

T +49 (0) 6196 79 - 6489

F +49 (0) 6196 79 - 806489

E sustainet@gtz.de

I www.sustainet.org

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat 314, Ländliche Entwicklung;

Welternährung

T +49 (0) 228 99535 - 3736,

E Karin.Foljanty@bmz.bund.de

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5

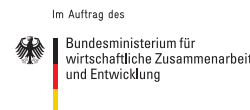
65760 Eschborn/Deutschland

T +49 61 96 79-0

F +49 61 96 79-11 15

E info@gtz.de

I www.gtz.de



Sustainet -

Ein Kooperationsvorhaben zur Ernährungssicherung durch nachhaltige standortgerechte Landnutzung





Globale Herausforderungen:

Nachhaltiger Landwirtschaft kommt eine Schlüsselstellung bei der Armutsbekämpfung zu: Drei Viertel der Armen in Entwicklungsländern leben im ländlichen Raum und Landwirtschaft ist ihre wichtigste Einkommensquelle.

Sustainet - Sustainable Agriculture Information Network - hat eine Vielzahl guter Praxisbeispiele nachhaltiger Landwirtschaft identifiziert, mit denen Armut im ländlichen Raum verringert werden kann und die das Potenzial für eine weitere Verbreitung haben.

Die Identifizierung und Verbreitung solcher guten Praxisbeispiele der nachhaltigen Landwirtschaft wird von Sustainet unterstützt. Dazu sind Sustainet-Netzwerke auf regionaler und internationaler Ebene geschaffen worden. Sustainet setzt sich aus einem deutschen Netzwerk sowie drei weiteren regionalen Netzwerken zusammen.

Sustainet und Nachhaltige Landwirtschaft:

Im Sinne von Sustainet muss Nachhaltige Landwirtschaft ...

- ... aus **ökologischer** Sicht dazu beitragen, die Bodenfruchtbarkeit sowie die Wasserqualität zu bewahren und zu verbessern, die Artenvielfalt zu erhalten bzw. wieder zu erhöhen und sparsam mit Energie umzugehen.
- ... unter **ökonomischen Gesichtspunkten** den Bauern Einkommenssicherheit und langfristige Ernährungssicherheit bieten.
- ... unter Berücksichtigung **sozialer** Aspekte benachteiligte Bauern in die Entwicklung einbeziehen sowie lokales Wissen, Gewohnheiten, Traditionen und Normen berücksichtigen.



Die Ziele von Sustainet sind:

- die Bedeutung der nachhaltigen Landwirtschaft für die Ernährungssicherheit aufzuzeigen;
- die Verbreitung zukunftsfähiger Pilotansätze nachhaltiger Landwirtschaft über Kontinente hinweg zu fördern, damit diese nicht länger Insellösungen bleiben;
- politische Lobbyarbeit zu leisten, um die geeigneten Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für nachhaltige Landwirtschaft im nationalen Umfeld - in Deutschland und den Pilotregionen - zu schaffen.

Durchgeführte Maßnahmen:

- Entwicklung eines angepassten Selbstevaluierungs-Instrumentariums für lokale Organisationen / Projekte;
- Identifizierung und Selbstevaluierung von 38 guten Praxisbeispielen ("Good Practices") nachhaltiger Landwirtschaft durch die lokalen Partner;
- Erstellung von Veröffentlichungen mit diesen Praxisbeispielen;
- Bewertung des Verbreitungspotenzials von "Good Practices" mit Hilfe eines Analyserasters (entwickelt auf Basis der Praxisbeispiele);
- Ausarbeitung von Politikpapieren im Rahmen der Lobbyarbeit;
- Erfahrungsaustausch und Strategie-Dialog mit wichtigen Akteuren in den Partnerländern und der Entwicklungszusammenarbeit;
- Aufbau von lokalen und internationalen Kommunikationsstrukturen und Netzwerken.



Asien
Indien

Lateinamerika
Peru, Bolivien

Afrika
Kenia, Tansania

